

Februar 2021

Vorvertragliche Offenlegung für Finanzprodukte gemäss Artikel 8 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2019/2088

Vorvertragliche Offenlegung für Finanzprodukte gemäss Artikel 8 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2019/2088

Das VP Bank Nachhaltigkeitsmandat Plus ist ein Produkt, mit dem ökologische und soziale Merkmale beworben werden und somit als Produkt gemäss Artikel 8 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor einzustufen ist. In diesem Informationsblatt beschreiben wir, welche ESG-Kriterien in dem bankeigenen Produkt zum Einsatz kommen bzw. wie diese umgesetzt werden. Bitte lesen Sie die Informationen vor einer Vertragsunterzeichnung für ein diskretionäres Nachhaltigkeitsmandat genauestens durch.

1. Welche ökologischen und/oder sozialen Merkmale werden durch dieses Finanzprodukt beworben?

Im VP Bank Nachhaltigkeitsmandat wird ein ganzheitlicher Nachhaltigkeitsansatz verfolgt, der soziale, ökologische sowie Faktoren der Unternehmensführung berücksichtigt. Diese Anlagephilosophie ist breit auf den VP Bank Nachhaltigkeitsscore, Themenanlagen und Spezialanlagen abgestützt, welche im Folgenden näher beschrieben werden.

VP Bank Nachhaltigkeitsscore

Der VP Bank Nachhaltigkeitsscore (VPSS) setzt sich aus fünf Subkomponenten zusammen:

- ESG-Rating
- ESG-Momentum
- Geschäftspraktiken
- Geschäftstätigkeit
- Sustainable Development Goals und Impact

Jede dieser Unterkategorien wird nach einer eigens entwickelten Methodologie bewertet. Der VP Bank Nachhaltigkeitsscore wurde so konzipiert, dass Anlagen mit einem hohen Wert neben der positiven Beurteilung in Bezug auf ESG-Faktoren auch eine langfristig bessere Chance/Risiko-Verhältnis aufweisen. Die genaue Beschreibung der Methodik ist online einsehbar (<https://www.vpbank.com/de/vp-bank-nachhaltigkeitsscore>).

Themenanlagen

Sie haben die Möglichkeit, sich zwischen fünf Themenanlagen zu entscheiden (Mehrfachauswahl möglich):

- Umwelt & Klimaschutz
- Erneuerbare Energien & Kreislaufwirtschaft
- Nachhaltige Infrastruktur

- Chancengleichheit, Bildung und Sicherheit
- Gesundheit & demografischer Wandel

Jede Themenanlage deckt ökologische oder soziale Merkmale ab und ermöglicht Ihnen, Ihre persönlichen Präferenzen in die Portfolioallokation einfließen zu lassen.

Spezialanlagen

Unser Nachhaltigkeitsansatz umfasst Green- bzw. Social-Bond-Anlagen sowie Mikrofinanzanlagen.

Green Bonds sind alle Arten von Anleihen, bei denen die Erlöse oder ein gleichwertiger Betrag zur teilweisen oder vollständigen Finanzierung oder Refinanzierung neuer und/oder bestehender förderungswürdiger klimafreundlicher Projekte verwendet werden.

Emittenten von Green Bonds müssen sich an strenge internationale Richtlinien halten wie zum Beispiel den "Green Bond Principles" der International Capital Market Association. Diese Richtlinien geben vor, für welche Investitionen oder Projekte die Erlöse der Anleiheemission verwendet werden dürfen, wie die Projekte ausgewählt werden können, wie diese Erlöse verwaltet werden sollen sowie darüber berichtet werden muss.

Social Bonds sind Anleihen, bei denen sich der Emittent dazu verpflichtet, die Erlöse für neue und bestehende Projekte mit positiven sozialen Auswirkungen zu verwenden. Ähnlich wie bei Green Bonds gibt es auch hier Richtlinien, welche zu einer transparenten und sozialen Verwendung der Erlöse führen. Diese Richtlinien machen strenge Vorgaben in Bezug auf die Verwendung der Erlöse, der Projektauswahlprozess, Verwaltung der Erlöse und der Berichterstattung.

Für Green und Social Bonds gelten dieselben Nachhaltigkeitskriterien, welche wir unter Punkt 3 beschreiben.

Die Herausgeber von Mikrofinanzprodukten haben sich zum Ziel gesetzt, eine messbare Wirkung zu generieren. Diese Produkte versuchen, die Entwicklung des Finanzsektors in Entwicklungs- und Schwellenländern zu unterstützen und den Zugang zu Finanzdienstleistungen zu verbessern, um die unternehmerische Tätigkeit zu fördern, die Wirtschaft zu stimulieren und / oder Arbeitsplätze zu schaffen. Zu diesem Zweck setzen diese Fonds ihre Mittel so ein, dass lokale, erfolgreiche oder vielversprechende Finanzdienstleister für Kleinst-, Klein- und mittlere Unternehmen (KKMU) spezifische Finanzdienstleistungen dauerhaft anbieten können und Finanzdienstleistungen entsprechend der Nachfrage wachsen können.

Des Weiteren gilt für unsere Mikrofinanzprodukte derselbe VP Bank Nachhaltigkeitsansatz, welcher unter Punkt 3 beschrieben wird.

Nachhaltigkeitsrisiken

Nachhaltigkeitsrisiken werden systematisch in den Investitionsentscheidungsprozess einbezogen, soweit sie ein tatsächliches potenzielles wesentliches Risiko und/oder die Gelegenheit, langfristig risikoadäquate Erträge zu maximieren, darstellen. Details zur Integration des Nachhaltigkeitsrisikos in Anlageentscheidungen sind online einsehbar (https://www.vpbank.com/sites/default/files/assets/downloads/Integration_des_Nachhaltigkeitsrisikos_in_Anlageentscheidungen.pdf).

Nachhaltigkeitsrisiken variieren je nach spezifischem Risiko, Region und Anlageklasse. Nachhaltigkeitsrisiken können einen negativen Einfluss auf die Rendite des Anlageproduktes haben. Im Allgemeinen können diese Risiken zu erhöhten Ausfallrisiken der Anlagen führen oder den gänzlichen Wertverlust zur Folge haben.

2. Berücksichtigt dieses Finanzprodukt wesentliche nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts)?

Der VP Bank Nachhaltigkeitsansatz schliesst Anlagen aus, die eine inakzeptable nachteilige Auswirkung auf Nachhaltigkeitsfaktoren nach sich ziehen. Vermögensanlagen müssen Mindestkriterien in den folgenden drei Bereichen erfüllen: ESG-Rating, Geschäftstätigkeit und Geschäftspraktik. Vermögensanlagen, die unsere Mindestkriterien nicht erfüllen, werden ausgeschlossen. Diese Ausschlüsse sind Teil des VP Bank Nachhaltigkeitsscore (VPSS). Die Beschreibung der Methodik ist online einsehbar (https://www.vpbank.com/sites/default/files/assets/downloads/PASI_Statement_en.pdf). Die VPSS-Methodik verwendet Daten von MSCI und ist mehr als nur die Anwendung des ESG-Ratings.

Die Identifizierung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen basiert auf branchenspezifischen zentralen ESG-Faktoren. Die von MSCI bereitgestellten ESG-Ratings berücksichtigen diesen wesentlichen Aspekt.

3. Welche Anlagestrategie verfolgt dieses Finanzprodukt?

Das Ziel des diskretionären Mandates ist eine finanzielle Rendite zu erwirtschaften, die mit dem Risikoprofil des Mandates übereinstimmt. Das Mandat wird als Multi-Asset-Class-Konstrukt mit den gängigen Anlageformen Bar-mittelbestände, Anleihen, Aktien, Kollektivanlagen und Währungsabsicherungsgeschäften umgesetzt.

Die Anlagestrategie des VP Bank Nachhaltigkeitsmandat Plus besteht darin, ein über mehrere Anlageklassen breit diversifiziertes Portfolio zu konstruieren, welches ökologische und soziale Eigenschaften fördert.

Die VP Bank schliesst Investitionen in Unternehmen aus, die eine aus unserer Sicht inakzeptable nachteilige

Auswirkung auf Nachhaltigkeitsfaktoren nach sich ziehen. Vermögensanlagen müssen Mindestkriterien in den folgenden drei Bereichen erfüllen: ESG-Rating, Geschäftstätigkeit und Geschäftspraktik. Vermögensanlagen, die unsere Mindestkriterien nicht erfüllen, werden ausgeschlossen. Diese Ausschlüsse sind eine Folge des VP Bank Nachhaltigkeitsscore (VPSS). Des Weiteren müssen mindestens 80% aller Kollektivanlagen gemäss Artikel 8 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 klassifiziert sein. Für das Nachhaltigkeitsmandat Plus wird zudem ein Minimum-VPSS von 3 für mindestens 90% der Anlagen vorausgesetzt. Der Score bewegt sich zwischen -1 (unzureichend) und 10 (ausgezeichnet).

Im Bereich der Themenanlagen hat der Kunde die Möglichkeit, seine eigenen nachhaltigen Präferenzen in sein Portfolio zu implementieren. Dabei kann aus fünf Themen gewählt werden, wovon drei ökologische Eigenschaften und die restlichen zwei soziale Eigenschaften fördern. Abhängig vom Risikoprofil der angewandten Strategie werden unterschiedlichen Quoten alloziert.

Green und Social Bonds sowie Mikrofinanzprodukte sollen unabhängig vom Risikoprofil mindestens 5% des gesamten Portfolios ausmachen.

3.1 Wie werden die Praktiken der guten Unternehmensführung in den selektierten Unternehmen bewertet?

Die Datengrundlage für den VP Bank Nachhaltigkeitsscore bildet das ESG-Rating des Anbieters MSCI ESG Research. Dieses setzt sich wiederum aus den Grundbestandteilen Umwelt (E), Soziales (S) und Unternehmensführung bzw. Governance (G) zusammen. Im Governance-Segment von MSCI werden unterschiedliche Faktoren berücksichtigt wie z.B.: Schlüsselkennzahlen zu den Eigentümern, Board-Member, Gehaltspolitik, ethische Merkmale des Unternehmens sowie steuerliche Kennzahlen. All diese Merkmale werden im ESG-Rating mit einberechnet.

4. Wie sieht die geplante Vermögensaufteilung für dieses Finanzprodukt aus?

Im Nachhaltigkeitsmandat Plus werden mindestens 90% der Anlagen in Instrumente mit nachhaltigen Eigenschaften investiert, welche dazu beitragen die ökologischen und sozialen Merkmale des Finanzproduktes zu erreichen.

Von den Anlagen, welche ökologische und soziale Charakteristiken aufweisen, wird nochmals unterteilt in nachhaltige Investitionen und Investitionen welche nicht als nachhaltige Investitionen gelten nach Verordnung 2019/2088. Im Nachhaltigkeitsmandat Plus wird keine spezifische Quote für nachhaltige Investitionen formuliert. Aus diesem Grund wird der Grossteil des Portfolios wie folgt definiert:

Investitionen, welche sich an ökologischen oder sozialen Merkmalen orientieren, jedoch nicht als nachhaltige Investitionen qualifiziert werden.

Die übrigen Anlagen sind weder nach ökologischen noch nach sozialen Merkmalen ausgerichtet. Jedoch erfüllen auch diese Anlagen die Mindestanforderungen an Nachhaltigkeit, welche mit einem VPSS von mindestens 3 ausgedrückt werden. Maximal 10% der gesamten Anlagen können dieser Kategorie zugeordnet werden.

4.1 Inwieweit stimmen nachhaltige Investitionen mit einer ökologischen Zielsetzung mit der EU-Taxonomie überein?

Das VP Bank Nachhaltigkeitsmandat Plus beinhaltet Anlagen, welche der ökologischen Zielsetzung laut EU-Taxonomie entsprechen. Die Daten für diese Berechnungen werden von MSCI ESG Research bezogen und als Grundlage für den jeweiligen Unternehmensscore wird der prozentuelle Anteil des Umsatzes herangezogen, welcher der ökologischen Zielsetzung entspricht.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments sind die ersten zwei Ziele der EU-Taxonomie Verordnung anwendbar: Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel. Das Nachhaltigkeitsmandat Plus zielt deshalb darauf ab, eine Taxonomie-Alignment-Quote von mindestens 2% zu erreichen. Diese soll in Zukunft, mit der Anwendbarkeit weiterer Ziele und bessere Datenverfügbarkeit, angepasst und erhöht werden.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

5. Ist ein bestimmter Index als Referenzmaßstab vorgesehen, um festzustellen, ob dieses Finanzprodukt mit den ökologischen und/oder sozialen Eigenschaften, die es fördert, übereinstimmt?

Es wurde kein expliziter Index als Referenzmaßstab vorgesehen.

6. Wo kann ich online weitere produktspezifische Informationen finden?

<https://www.vpbank.com/de/privatkunden/anlegen/vermoegensverwaltung>